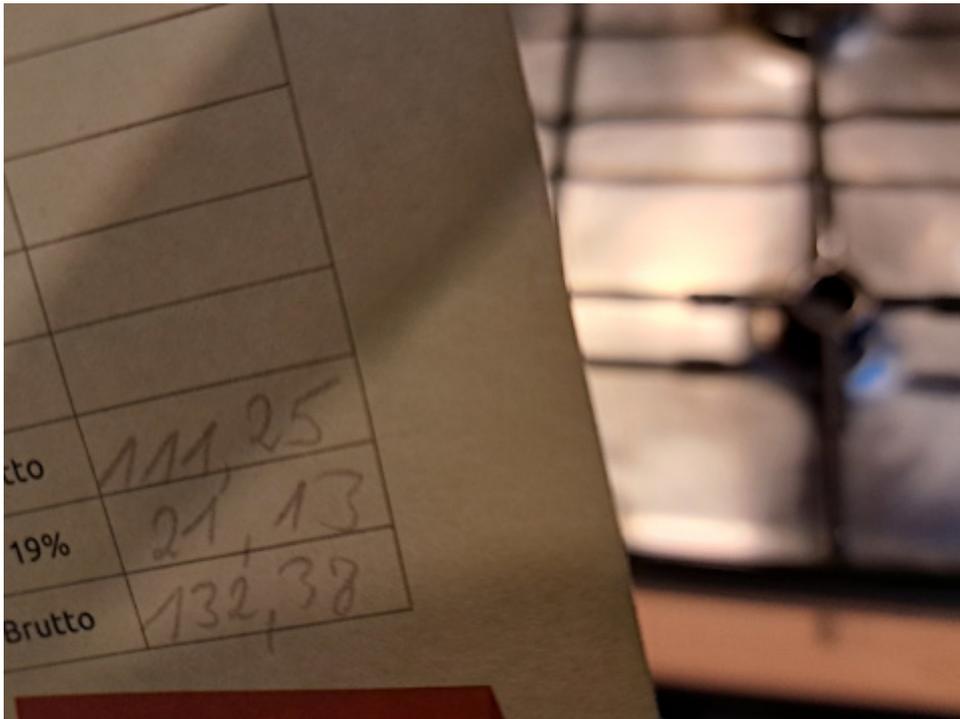


Ein Volk gibt kein Gas mehr



Man könnte froh sein, dass [Deutschland](#) kein Gas mehr gibt. Warum zahle ich eigentlich dafür, meinen Gasofen reparieren zu lassen, wenn mir demnächst ohnehin das Gas abgestellt wird? Die [Berliner Zeitung](#) zitiert den [Tagespiegel](#) (Paywall, Gendersprache) recht apokalyptisch (Jammern auf hohem Niveau): „70 Prozent der Berliner Haushalte könnte der Strom abgestellt werden. Die Berliner Behörden bereiten sich darauf vor, dass es im Winter zu einem Strom- und Gasausfall kommt.“ „Stromsperren würden für einzelne Stadtteile und Kieze zuvor präzise nach Straßenzügen und Postleitzahlen angekündigt werden.“ Im Original: „Der „partielle Ausfall“ der Energieversorgung ist die höchste Eskalationsstufe, dann rechnet die Polizei schlimmstenfalls mit Plünderungen, Unruhen und Attacken auf die kritische Infrastruktur.“

Das erinnert mich an verschiedene Szenarien in der so genannten „Dritten Welt“: Strom gibt es nur stundenweise, und auch das ist nicht garantiert. Die Leute arrangieren sich damit. Aber soll ich mir einen [Generator](#) (Link geht zur Großbourgeoisie) kaufen, damit ich weiterhin bloggen kann?

Zum Glück haben wir ja die Klima irgendwas aka es wird immer wärmer. Dank des Altbau-Mauerwerks hier muss ich ohnehin kaum heizen ~~und ich habe auch warme Pullover~~. Aber ich koche und dusche auch mit Gas. Das mit dem Duschen geht auch, wenn ich meine täglichen 60 Minuten Gymnastik just vorher mache und ich dann nicht friere. Gelobt sei, was abhärtet! Wir leben in spannenden Zeiten.